

# Neues Gewand für den Lieblingsschmöker

**PROJEKT** Verein Kult-Crossing stößt „Tapetenwechsel“ an – Schüler der Wilhelm-Busch-Realschule basteln mit Büchern

VON ALEXANDRA SEITER

**Porz.** Zwei fünfte Klassen haben ihre Lieblingsbücher in die Schule mitgebracht. Bestseller sind darunter, wie „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney, aber auch weniger Bekanntes: „Der schwarze Nebel“ von Guido Kasmann. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und der Bibliothekarin haben sie sich in der Bücherei der Wilhelm-Busch-Realschule versammelt. Dort treffen sie Michaela Kaebe, Journalistin und ehrenamtliche Mitarbeiterin von Kult-Crossing.

## Unterrichtsideen

Ein Tapetenwechsel steht an diesem Schultag wortwörtlich auf dem Programm. Die Lieblingsbücher der Schüler sollen einen Umschlag aus Tapete erhalten. Aber nicht irgendeine Tapete. Farbe und Muster des Papiers werden an das jeweilige Buch thematisch angepasst. „Die Unterrichtsreihe ist entstanden in Zusammenarbeit mit der Tapetenstiftung“, erläutert Michaela Kaebe. „Deren Vertreter sind an uns herangeraten mit dem Vorschlag, Kulturarbeit für Kinder anzubieten.“ Dazu hat der Verein Kult-Crossing dann fächerübergreifende Unterrichtsideen entwickelt in den Bereichen Literatur, Kunst, Politik und Ge-

schichte, wie: „Künstler und Tapeten“ oder „Farben und ihre psychologische Bedeutung“.

Die Schüler sollen ihren Blickwinkel auf Literatur neu ausrichten, das ist Ziel des Projekts. Und das wiederum soll einen zusätzlichen Leseanreiz schaffen. „Warum ist das mein Lieblingsbuch?“ lautet daher die erste Frage, die sich die Jungen und Mädchen stellen. Den Inhalt und die Figuren der Geschichte nehmen die Schüler genau unter die Lupe und verfassen einen Steckbrief ihres Lieblingsbuches, den sie anschließend vor der Klasse präsentieren. David erklärt: „Das ist das erste Buch, das ich ganz durchgelesen habe. Und dann wollte ich immer weiter lesen.“ Mittlerweile habe er bereits mehrere Bände



Lieblingsbücher haben einen neuen Einband.



Bibliothekarin Renate Gödel (r.) arbeitet zusammen mit einer Schülerin an einem Buchumschlag. Fotos: Alexandra Seiter

von „Gregs Tagebuch“ durch. Und Samantha schwärmt von „Drei Fragezeichen Kids“: „Es ist witzig und spannend“, beschreibt sie kurz und knapp, was ihr am Buch gefällt.

Nora van Ravenstein ist Lehrerin der Klasse 5a. Sie hat mit ihren Schülern bereits ein Buchprojekt, das an einem Tag der Woche in der Bibliothek stattfindet und durch das Bastelprojekt „Tapetenwechsel“ ergänzt wird. Die Bücherei als Unterrichtsraum ist daher eine vertraute Umgebung für die Schüler. Van Ravenstein arbeitet in ihrer Klasse inklusiv. Von den 20 Schü-

lern haben drei Förderbedarf in den Bereichen Lernen, emotionale-soziale Entwicklung oder Sprachentwicklung. Eine Sonderpädagogin unterstützt die Lehrerin. Das Projekt „Tapetenwechsel“ sei indes für alle Schüler angelegt, heißt es dazu.

„Tapete ist ein schwieriges Material“, stellt Renate Gödel, Leiterin der Schulbücherei, fest. Es sei

sperrig und nicht ganz leicht zu verarbeiten.

Samantha hat mittlerweile ihre Farbauswahl getroffen, sie klebt das letzte Stück Papier auf ihre Buchhülle. „Die grüne Tapete ist die Wiese. Dann habe ich noch einen Fußball gemalt und die drei Fragezeichen“, sagt sie. Mit dem Ergebnis scheint sie zufrieden zu sein.